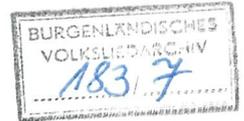


ABSCHÜDSLIED. IM DONE DIE NACHT IST VOR DER THÜR

Hallfahrtslied



1)

Nun scharret euch zusamm, Ihr Pilger dieser Vahne
Bald ziehen wir nach Haus, In Gottes Jesus Nahmen.
Und ruft Mariam an, An ihrem Gnadenthron

2)

Mit Freud kommen wir her, zu diesen Gnaden
thron , Aus buhrer Lieb und Ehr, zu Jesus Gottes
Sohnn, bring unser ruffen an, Jesum deinem
liebsten Sohn.

3)

Wir danken für die Gnad, die wir allhir
ampfangen, Weil wir glücklich vollbracht,
was wir da unternahmen, Maria schönste zier
Hab allen Dank dafür.

4)

Belaßt mit Sünden schwer,
Sind wir hüher gekommen
Zu Gott Marians Ehr, haben wir so genomen,
Jesum das höchste Gut, Im wahren Fleisch und Blut.

5)

Wir haben hier bekennt, den Priester an statt Gottes
Die Sünd zum ziel, und End, zu halten die Gebothe
Daß wir wann Gott uns rufft, freudig sücken zu Grufte.

6)

Auch habn wir abgelegt, Bekenntniß unsrer Sünden
Auf diesen Büsserweg, An Gottes Gnad zu finden.
Maria bitt dein Sohn, Er wolle uns Verschonn.

7)

Ist dieß der letzte Tag, daß wir bei deinem Throne
Hier stehen o so sag, Jesum dein liebsten Sohn,
Daß er in sein Obhut, Uns heim begleiten thut

8)

o niemer vielleicht nie, Werden unsere Herzen,
Voll Glut und Mutterlieb, Mit Kumer und voll Schmerzen
Bei dir o Jungfrau sein, dieß kann daß letzte sein.

9)

So fallet auf die Knie, Mit ganz zerknirschten Herzen
Aus reiner Mutterlieb, Mit Kumer und voll Schmerzen
Ob noch einmal wer hat, zu komen her die Gnad.

10)

Maria ist so süß, Erfüllt mit Himmelsgaben
Sie blickt uns Mütterlich, An mit den vollsten Gnaden
Sie wird in aller Noth, Uns beistehn bis in Todt.

11)

So steh uns allzeit bei, Im Leben und in Sterben,
Uns eine Mutter sei, daß wir ja nicht verderben.
Und rufft uns Gotteshand, Heim in sein Vaterland.

12)

Sollen wir Elend krank, Sehr lang in Schmerzen liegen
So nehmen wirs mit Dank, Dein fürbit wird Absorgen.
Daß wir in Schmerz und Pein, Nur rechtgetultig sein.

13)

Und kommt der bittre Todt, Mit seinen letzten Pfeillen
Dann bitt dein Sohn und Gott, Uns nicht zu übereilen.
Daß wir vor unserm End, erhalten Sakrament.

14)

Schlagt unser Puls so schwach, daß wir in unserm Herzen
Nicht scheiden Tag und Nacht, Sich nehren ganz dir zu
Dann hilf, Maria Hilf, Hilf zuflucht Schutz und Schild.

15)

Wenn Gatten und Blutsfreund, Um d Sterbebeth da weinen
Und schon ein jedes Meind, Nun gibt es freund mer keinen
Der im Tod helfen kann, So blieb am Kreuzesstam.

16)

Sihe Christ dein Jesum an, wie er am Kreuz thut hangen
Und noch am Kreuzesstamm, daß Holz des Kreuz umfängen
Folg ihm im Leiden nach, Im Todt erhältst du . . .

17)

Rufett dann deine Brust, das Augenlicht verschwindet
Maria ist bewußt, die übrall Hilfe spendet.
Ein Seufzer nur alsdann, Hilft dir zu Jesus Thron.

18)

Zum zweit fällt auf die Knie, Bitt Mariam vom Herzen
Um ihre Mutterlieb, durch Jesus Blut und Schmerzen.
Daß sie allhier und dort, Gibt stäts ihr fürbitt vor.

19)

Daß jetzt und allezeit, dein Schutzmantel ausbreite,
Über die Christenheit, Und gehend nach Haus begleite
Wo wir das Eigenthum, Mit Freud an kräften thun.

20)

Hat Gott durch weisen Rath, beschlossen bald zu sterben.
Bitt Maria um Gnad, die Seel laß nicht verderben.
Nimm sie in deinem Schutz, der Hölle zum verdruß.

21)

Nun Mutter danken wir, Und küssen diesen Boden
Wo du o schönste zier, Uns alle hast geladen
O Jungfrau rein, führ uns in Frieden heim.

Ende
